

Silbenrein und klar

Jaggo Media baut induktive Höranlage für Kolpinghaus

REGENSBURG (sm) - Zum Thema Schwerhörigkeit und moderne „Induktive Höranlagen“ haben der Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten, das Hörhaus Regensburg, das Kolpinghaus Regensburg und als Hauptinitiator die Firma Jaggo Media Elektroakustik aus Sinzing bei Regensburg eine Informationsveranstaltung durchgeführt.

Die 150 Gäste, welche zum Teil sogar aus München, Passau, Würzburg oder Hannover angereist waren, zeigten sich vor allem vom Vortrag des weltweit führenden Experten für induktive Höranlagen, Alfred Sturma aus Wien, begeistert.

Die Lebensqualität für Personen mit Hörverlust ist massiv eingeschränkt. Diese Menschen ziehen sich aus dem öffentlichen Leben zurück, und die öffentlichen Stellen nehmen davon kaum Notiz. Obwohl der Gesetzgeber seit 2001 vorschreibt, dass bei Neu- und Sanierungsmaßnahmen eine induktive Höranlage vorgesehen ist.

Allein in Regensburg sind rund 28000 Menschen schwerhörig. Hörgeräteträger haben bei öffentlichen Veranstaltungen erhebliche Probleme. Und das auch mit den teuersten Hörgeräten. Sie sind auf Höranlagen angewiesen und profitieren von induktiven Höranlagen. Induktive Höranlagen erlauben es Hörgeräteträgern, Sprache und Musik silbenrein und klar ohne störende Nebengeräusche zu hören.

Vorreiter in Regensburg

Von solchen Argumenten hat sich auch Martin Seitel, Geschäftsführer des Kolpinghauses, überzeugen lassen. Als erster Regensburger Veranstaltungsort soll das Kolpinghaus eine „Induktive Höranlage“ erhalten. In den Pfingstferien wird sie im großen Festsaal installiert. „Egal ob man an einem Seminar oder Vortrag teilnimmt oder ein Konzert besucht - man muss für jeden Gast die besten Voraussetzungen schaf-



Thomas Jaggo demonstriert einer Besucherin die Vorzüge der induktiven Höranlage.

fen. Was viele nicht wissen, dass auch junge Menschen unter Schwerhörigkeit leiden“, betonte Seitel.

Ihn hatten vor allem die Hörbeispiele vom Hörhaus Regensburg überzeugt, welche auch normal Hörende erleben ließen, wie Schwerhörigkeit beeinträchtigt.

Martin Seitel sagte: „Wenn ich schon früher gewusst hätte, wie gut Hörgeräteträger mit dieser Technik wieder am öffentlichen Leben teilnehmen können, hätten wir bestimmt schon längst so eine Anlage. Hier fehlt es ganz klar an Aufklärung. Wenn man bedenkt, dass es alleine in Regensburg 28000 Schwerhörige gibt, bin ich sehr froh, dass sich die Firma Jaggo Media so engagiert für deren Belange einsetzt.“

Beispiel macht Schule

Auch das im Entstehen begriffene Bürgerinformationszentrum in Regensburg, sowie viele kirchliche, öffentliche und private Bauvorhaben, sollen jetzt, dank der Überzeugungsarbeit der Dozenten, mit der hilfreichen Technik einer induktiven Höranlage ausgestattet werden.



Thomas Jaggo (Fünfter von rechts) begeisterte bei der Informationsveranstaltung im Regensburger Kolpinghaus mit den neuen technischen Möglichkeiten moderner induktiver Höranlagen.
Fotos: Jaggo